

Beschlussempfehlung und Bericht

des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Rüdiger Lucassen, René Springer, Gerold Otten,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/17095 –**

Abstimmung über die Beteiligung deutscher Streitkräfte an der NATO- Battlegroup im Rahmen der Enhanced Forward Presence im Deutschen Bundestag

A. Problem

Nach Auffassung der antragstellenden Fraktion hat die Beteiligung deutscher Streitkräfte an der NATO-Kampfgruppe im Baltikum im Rahmen der Enhanced Forward Presence (eFP) erhebliche politische Auswirkungen auf das Verhältnis zwischen den NATO-Mitgliedstaaten und der Russischen Föderation. Zum ersten Mal seit Ende des Kalten Krieges, so der Antragstext weiter, beteiligt sich die Bundeswehr an einer zielgerichteten militärischen Präsenz zur Abschreckung eines möglichen Gegners. Der Deutsche Bundestag möge daher beschließen, die Beteiligung der deutschen Streitkräfte an der NATO-Kampfgruppe im Rahmen der Enhanced Forward Presence ist dem Deutschen Bundestag zur Abstimmung vorzulegen.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.

C. Alternativen

Keine.

D. Kosten

Keine.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 19/17095 abzulehnen.

Berlin, den 23. Juni 2021

Der Auswärtige Ausschuss

Dr. Norbert Röttgen
Vorsitzender

Roderich Kiesewetter
Berichterstatter

Dr. Nils Schmid
Berichterstatter

Armin-Paulus Hampel
Berichterstatter

Renata Alt
Berichterstatterin

Sevim Dağdelen
Berichterstatterin

Jürgen Trittin
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Roderich Kiesewetter, Dr. Nils Schmid, Armin-Paulus Hampel, Renata Alt, Sevim Dağdelen und Jürgen Trittin

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat die Vorlage auf **Drucksache 19/17095** in seiner 145. Sitzung am 12. Februar 2020 beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss sowie zur Mitberatung dem Verteidigungsausschuss überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Nach Auffassung der antragstellenden Fraktion hat die Beteiligung deutscher Streitkräfte an der NATO-Kampfgruppe im Baltikum im Rahmen der Enhanced Forward Presence (eFP) erhebliche politische Auswirkungen auf das Verhältnis zwischen den NATO-Mitgliedstaaten und der Russischen Föderation. Zum ersten Mal seit Ende des Kalten Krieges, so der Antragstext weiter, beteiligt sich die Bundeswehr an einer zielgerichteten militärischen Präsenz zur Abschreckung eines möglichen Gegners. Der Deutsche Bundestag möge daher beschließen, die Beteiligung der deutschen Streitkräfte an der NATO-Kampfgruppe im Rahmen der Enhanced Forward Presence ist dem Deutschen Bundestag zur Abstimmung vorzulegen.

III. Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses

Der **Verteidigungsausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 19/17095 in seiner 94. Sitzung am 23. Juni 2021 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der **Auswärtige Ausschuss** hat die Vorlage auf Drucksache 19/17095 in seiner 84. Sitzung am 23. Juni 2021 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der AfD die Ablehnung.

Berlin, den 23. Juni 2021

Roderich Kiesewetter
Berichtersteller

Dr. Nils Schmid
Berichtersteller

Armin-Paulus Hampel
Berichtersteller

Renata Alt
Berichterstellerin

Sevim Dağdelen
Berichterstellerin

Jürgen Trittin
Berichtersteller

